

THE VICTOR

Edo Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannte anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" ein obengenanntes Lokal eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirtschaft, eröffnen habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäfts-Freunde, bei constanter Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Cigaren, Likören, etc., zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem heutigen Lokal begrüßen zu können. Achtungsvoll

Henry Victor.

COLUMBIA HALL,

801 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal auf der Südseite.

Hauptquartier für alle Deutschen Vereine und Unions Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten.

Geo. P. Hammerle, Eigentümer.

Neue Wirtschaft

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich eine

Neue Wirtschaft

in Emeraldtown, an der Crawfordstraße, eröffnen habe, und Jedermann freundlich einlade, mich zu besuchen.

Die Bismarck Avenue Car fährt bis zu meinem Platz.

DANIEL WOLF.

Ottmar Keller,

Saloon

217 Ost Washington Str.

Telephon 2287.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Wm. Stoeffler

Saloon.

202 Nord Noble Str.

Neues Telephon 2001.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. D'Conner und Allen McCauley,

Schankhalter.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.

Hauptquartier für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten.

V. R. JOSE,

Eigentümer.

Dichmann & Grabhorn,

Fabrikanten von Fein...

Schau-Kästen.

Glas Ladentische und Cigarren-Tische.

622 Ost Washington Straße.

Alter Phone (Main) 138.

Indiana's Ehrentag.

Unter großer Beteiligung verlief die Ausstellungsfest-Feier auf's schönste.

Noch keine Entscheidung in Tennessee. — Fleischnot steht nicht zu befürchten. — Senator Fairbanks in Marion, Kans. — Bundes-Budget im letzten Monat. — Tumulte in Ost St. Louis, Ill.

Die Feier des Indiana Tages.

St. Louis, 1. Sept., Welt-Ausstellung-Platz. Am heutigen Tage fanden besondere Feiern zu Ehren von Indiana und Tennessee statt; Paraden, an denen die Gouverneure nebst den Stäben der beiden Staaten teilnahmen, zogen über den Platz.

In Indiana Staats-Gebäude hieß Präsident Francis die 20,000 Indianer, die sich auf dem Welt-Ausstellungsplatz eingefunden, willkommen. Erwiderns-Reden hielten Gouverneur Durrin und J. B. Posey aus Evansville, Ind.

Gouverneur Durrin war nebst seiner Gesellschaft gestern Abend angekommen und im „Infinite Inn“ abgeblieben. In seiner Begleitung befanden sich folgende Mitglieder seines Stabes:

Brig.-Gen. John R. Ward und Frau, Brig.-Gen. Oran Perry und Frau, Brig.-Gen. James R. Gore, Brig.-Gen. B. A. Richardson, Col. E. H. Johnson und Frau, Col. E. C. Schreder, Col. W. B. Richardson, Col. William Garfankel und Frau, Col. L. Murdock und Frau, Col. A. R. Beardsley, Lieut.-Col. Fred. Van Orman und Frau, E. J. Robinson, Lieut.-Col. E. E. E. Johnson, Lieut.-Col. W. J. Irwin, Major John Welman und Frau, Major H. Kramer und Frau, Major A. Lupton, Major L. Davenport und Frau, Major E. Cragun und Wife, Major J. Hudgins, Major Henry Marshall, Major Charles Bieler, Major A. Boudetta, Major R. Breed, Major Francis Root und Frau, Major John Burr und Frau.

Heute Vormittag 10 Uhr fuhr der Gouverneur, der Stab und die Mitglieder der Indiana - Weltausstellungs-Commission nach dem Verwaltungs-Gebäude, wo dem Präsidenten Francis ein Besuch abgefragt wurde.

Nach kurzem Aufenthalt erfolgte die Fahrt nach dem St. Louiser Platz, wo sich die Parade zu Ehren des Indiana-Tages bildete. Die Parade, unter Commando des Generaladjutanten J. H. Ward von Indiana, bewegte sich über den Platz nach dem Indiana Staatsgebäude; auf der Veranda desselben wurde sie von Gouverneur Durrin und Herrn Francis begrüßt.

Der Stab und die Ausstellungs-Beamten wurden Johann nach dem Musiksaal des Gebäudes geleitet, wo der bereits geschickte rednerische Akt der Feier stattfand.

Das Indiana Staats-Gebäude prangte in reichem Blumen Schmuck und der ganze Raum war mit Indianaern gefüllt, von denen Jeder ein kleines Erinnerungs-Abzeichen trug, welches die Ausstellungs-Commission Indianas zu Ehren des Tages gestiftet hatte.

Nachmittags fand auf der Veranda des Staats-Gebäudes ein Concert statt und Abends im Gebäude zu Ehren von Gouverneur und Frau Durrin ein Empfang.

Streik wegen Lohn-Reduktion.

Knoxville, Tenn., 1. Septbr. Etwa 1500 Hüttenwerkschaffler der Coal-Street Coal Co. gingen heute an den Streik in Folge der heute in Kraft getretenen Lohn-Reduktion. Die Stadt ist ruhig.

Die Gesellschaft gehört zu jenen, welche sich von der gemeinsamen Lohn-Scala-Conferenz gestern zurückzogen. Mit Ausnahme zweier Bergwerke waren alle Gruben im Distrikt heute im Betriebe.

Keine Fleischnot.

Chicago, 1. Sept. Der Streikbefehl von Präsident Donnell rückwärts der unabhängigen Schlächter bezieht sich nur auf derartige Anlagen in Chicago und St. Louis.

Der ursprüngliche Plan bezweckte die Rahmung aller unabhängigen Fabriken und Erzeugung einer Fleischnot, um das Interesse des Publikums an dem Streik zu erwecken. Jedoch ließ diese Absicht auf Widerstand, da die Streiker selbst durch Erhöhung der Ar-

beitslorenzahl am meisten betroffen worden wären. Die Union-Weichensteller weigerten sich dem Streik beizutreten.

Fairbanks eröffnet die Campagne.

Marion, Kans., 1. Sept. Die republikanische Campagne wurde heute durch Reden vom Bundes-Senator Chester J. Long, Edward W. Hoche, Candidat für Gouverneur und Senator Fairbanks, republikanischer Vice-Präsident-Candidat, eröffnet. Die Reden wurden unter freiem Himmel gehalten.

Senator Fairbanks sprach fast ausschließlich über wirtschaftliche Fragen, Trunks und Gold-Währung eingeschlossen.

New York, 1. Sept. Die Campagne in Maryland wird am 20. September durch eine Versammlung in Baltimore eröffnet. Hauptredner ist Senator Fairbanks.

Die Hauptversammlung des Tages wurde im öffentlichen Park abgehalten, in Folge des großen Andrangs mußte aber Fairbanks vor zwei Versammlungen sprechen.

Am 10 Uhr Nachts reiste Herr Fairbanks nach Kansas City.

Depew versus Hill.

Binghamton, N. Y., 1. Sept. Senator Depew hielt entgegen seiner ursprünglichen Absicht heute in Whitney Point eine politische Ansprache und erwiderte auf die Rede, die Senator Hill gestern an demselben Platz gehalten hatte.

Watson spricht.

Atlanta, Ga., 1. Sept. Thomas C. Watson, der Präsidentschafts-Candidat der Volkspartei, sprach heute Abend vor einer riesigen Menge im Abg.-Hause der Legislatur.

Die Rede bildete den Schluß der hier tagenden Populistischen Staats-Convention.

Herran's Tod.

New York, 1. Septbr. Dr. Thomas Herran, der Columbia in Washington bis zum Panamakanal-Vertrag, ist in Liberty, N. Y., gestorben. Er war schon längere Zeit krank.

Herron war in America erzogen und widmete sein Leben größtenteils dem diplomatischen Dienste seines Vaterlandes.

Durch seine Ernennung zum Colombischen Gesandten bei Amerika errang er die seltene Auszeichnung, Gesandter bei einem Lande zu werden, das er selbst einst in geringerer Stellung vertreten hatte. Vor vielen Jahren hatte Herran als Consular-Agent der Ver. Staaten in Colombia fungiert.

Zehn Jahre war der Verstorbenen colombischer Consul in Hamburg und kam vor 9 Jahren nach Washington zunächst als Gesandtschafts-Sekretär, später als Gesandter.

Washington, 1. Sept. Das Staats-Departement wurde heute amtlich von dem Ableben des Dr. Herran verständigt.

Hills-Sekretär Abbe brachte in einem Schreiben an den colombischen General-Consul in New York die tiefe Teilnahme der amerikanischen Regierung zum Ausdruck.

Tumult durch Streikbrecher.

Ost St. Louis, Ill., 1. Sept. Verschiedene Personen wurden heute ernstlich bei einem Tumult verletzt, den die Fahrt eines Straßenbahnwagens mit Streikbrechern nach den Viehhöfen veranlaßte. Ein Passagier erlitt einen Schädelbruch und verschiedene andere wurden schlimm zugerichtet.

Arbeiter-Führer bei Parker.

Esopus, N. Y., 1. Sept. John Bogart, einer der New Yorker Organisatoren des amerikanischen Arbeiter-Verbandes, konferierte heute mehrere Stunden mit Herrn Parker. Auch zwei Congress-Abgeordnete, J. S. Clayton aus Texas und L. Schirley aus Kentucky, erschienen zum Besuch.

Aufregender Vorfall.

Angefallter einer Menagerie von einem Tiger verlegt.

St. Louis, 1. Sept., Welt-Ausstellung. Thomas Kankins, der Ausrufer bei den Vorstellungen in der Gagenbed'schen Menagerie auf der Ausstellung, wurde heute schwer von einem Tiger verlegt, während er die nächste Nummer dem Publikum ankündigte.

Nach Kankins' Erscheinen war der Tiger jedenfalls durch ein Mißverständnis in den Käfig gelassen worden.

Nach dem Schicksal.

New York, 1. Sept. Albert Sachs, ein deutscher Blechschmied, dessen angebliche Tyrannei zwei Ehefrauen zum Tode durch Carbol-Säure getrieben, endete sein eigenes Leben auf ähnliche Weise.

Er verübte die That in trunkenem Wuth, als seine dritte Frau, die ihn verlassen, sich zurückkommen weigerte.

Demokratische Redakteure.

New York, 1. Sept. Joseph Daniels, der Vorsitzende des Comité's für die Konferenz demokratischer Redakteure am 7. und 8. September, erklärt, daß die Teilnehmer ihre Auslagen selbst bestreiten müssen. Das National-Comité übernimmt die Kosten für ein Bankett im Waldorf-Astoria und für die Fahrt nach Esopus am 8. September.

Vertrauensbruch.

Watertown, Mass., 1. Sept. Nathan A. Frye, seit 8 Jahren Schachmeister der hiesigen Sparbank, wurde heute unter der Beschuldigung, \$12,000 unterschlagen zu haben, verhaftet. Der Verhaftete, welcher ein Gefährdungsabgeleget, wird unter \$10,000 Bürgschaft für die Grandjuror festgehalten. Frye ist 65 Jahre alt, hat Frau und mehrere Kinder.

Regierungsbudget im August.

Washington, 1. Sept. Im Monat August betrugen die Gesamteinnahmen der Regierung \$44,903,390, die Ausgaben \$51,246,603, bleibt ein Deficit für den Monat von \$6,343,212. Das Deficit für die beiden Monaten des gegenwärtigen Fiskaljahres ist \$23,750,941.

Die verschiedenen Einnahme-Quellen im August waren wie folgt:

Zölle \$22,417,673, eine Abnahme von \$2,704,000 gegen August 1903. Inland-Steuer \$18,776,885, Abnahme \$510,000. Vermischtes \$3,709,031, Abnahme \$1,735,000. Der Gesamteinnahme-Rückgang im Monat beträgt annähernd \$5,000,000. Die Ausgaben anlässlich des Civil- und vermischten Etats betragen \$10,488,102, Zunahme \$1,285,000; Kriegsbudget \$14,024,488, Zunahme \$5,262,000; Fiskotte \$9,981,493, Zunahme \$1,814,000.

Die andern Ausgaben sind etwa gleich wie im Vorjahr.

Base-Ball.

Die gestrigen Spiele resultierten wie folgt:

American Association.

Milwaukee, 1. September.

Milwaukee } Spiel verschoben.

Toledo } Regen.

Morgen zwei Spiele.

St. Paul, 1. September.

St. Paul } Spiel verschoben.

Louisville } Regen.

Minneapolis, 1. September.

Minneapolis } Spiel verschoben.

Columbus } Regen.

Kansas City, 1. September.

Kansas City 0 0 1 0 0 0 0 0 1

Indianapolis 0 0 0 0 1 0 0 0 1

Batterien — Durham und Butler;

Alleman und Heydon.

National-Liga.

Pittsburg, 1. September.

Pittsburg } Spiel verschoben.

Boston } Regen.

Chicago, 1. September.

Chicago 1 0 0 1 0 0 1 * 3

Brooklyn 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Batterien — Lundgren und O'Neill;

Kontak und Bergen.

St. Louis, 1. September.

St. Louis 0 0 1 1 0 0 3 0 0 5

Philadelphia 0 0 1 0 0 0 1 0 0 2

Batterien — McFarland und Mc-

Lean; Sutthoff und Dooin.

Täglicher Marktbericht.

Stiermarkt.

Indianapolis Union Viehhöfe, 2. Sept.

Rindvieh.

Gewählte bis prima Export

Stiere, 1300-1500 Pfd. 35 00-5 75

Mäßige bis mittlere Export

Stiere, 1300-1400 Pfd. 4 50-5 10

Gute bis prima Schlächter Stiere,

1150-1250 Pfd. 4 25-4 85

Gewöhnliche Stiere, 1150 bis

1,250 Pfund. 3 75-4 35

Gute bis gewählte Feeding

Stiere. 3 50-3 75

Mäßige bis gute Feeding Stiere,

800-1000 Pfd. 3 25-3 50

Gute Stöcker. 2 50-3 50

Reichte Stöcker. 2 00-2 25

Gute bis gewählte Rinder. 3 75-4 50

Mittlere bis gute Rinder. 3 25-3 60

Gewöhnliche Rinder. 2 50-3 10

Gute bis gewählte Kühe. 3 40-3 75

Mittlere Kühe. 3 00-3 35

Gewöhnliche alte Kühe. 1 50-3 00

Gute Kühe mit Kalb. \$30- \$50

Gewöhnliche Kühe mit Kalb. \$20- \$35

Gewählte Kühe. 3 50-4 25

Schwere Kühe. 2 50-5 00

Prima bis fancy Export Butcher

Bullen. 3 25-3 75

Gewöhnliche bis gute Bullen. 2 75-3 00

Gewöhnliche Bullen. 2 25-2 50

Schafe.

Spring Lambs. 4 00-5 75

Gute bis gewählte Einjährige. 3 50-4 00

Gewöhnliche bis gute Einjährige. 3 00-3 25

Gute bis gewählte Schafe. 3 00-3 25

Ordinare bis gute Schafe. 2 75-3 00

Stöcker. 2 00-3 00

Wölfe, per 100 Pfd. 2 00-2 50

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Äpfel—\$2.00—\$3.50 per Faß.

Bananen—Gewählte \$1.00 bis \$1.25 per

Bunch, meiste Qualität 75c bis \$1.00.

Kohlwurz—\$3.25 per Hundert.

Citronen—\$2.75—\$3.00.

Orangen—Fancy California Valencia \$4.00

California Seedlings \$2.50 bis \$2.75.

Ananas—\$3.25 per Crate.

Pflaumen—\$1.00 per Bushel.

Birnen \$1.25 per Bushel.

Georgia Birnen—\$1.50 per Crate.

Feigen: Smyrna 11-16c das Pfund.

Datteln 6c per Pfund, 80c per Kisten.

Neuer Honig—16c.

Krausen 12c bis 25c per Korb.

Pflirsche 75c bis \$1.50 per Bushel.

Cantalou. 25-45c per Korb.

Gem Melonen—\$2.00 per Faß.

Wassermelonen 12c bis 18c.

Gemüse.

Neue rote Rüben—12c per Duzend Bun-

ches.

Kraut—50c bis 75c per Faß.

Blumenkohl \$1.50 per Duzend.

Curien 40c per Korb.

Celery—per Bunch 15c.

Grüne Bohnen 50c per Bushel.

Grünes Korn, 5-8c per Duzend.

Neue Kartoffeln 55c per Bushel.

Süßkartoffeln \$1.35 per Bushel.

Kartoffeln 8c-18c per Duzend Bunches.

Kuborn 10c per Duzend.

Salat \$1.75 per Faß.

Zwiebeln — \$1.25-1.50 per Bushel.

Spanische Zwiebeln \$1.65 per Crate.

Tomatoes—60c per Bushel.

Spargeln 15 bis 20c per Duzend Bunches.

Kraut Bohnen \$2.10 per Bushel.

Geschlachtetes Vieh.

Frisches Rindfleisch—Westliche Stiere—6 1/2

7c; hiesige Stiere 8 1/2-9c; hiesige Rinder

350 bis 500 Pfund 7 1/2c; hiesige Kühe 400

bis 550 Pfund 6 1/2c; Kühe 550 bis 650 Pfund